

VORLAGE G 33-4/2024

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.02.2024

Zukunftsplan Graal-Müritz

Hier: Bildung einer Haushaltsrunde zur Priorisierung gemeindlicher Aufgaben für Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen

- A) Sachstandsbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Finanzierung und Zuständigkeit
- D) Umweltverträglichkeit
- E) Beschlussvorschlag

Zu A)

Im Zuge der Haushaltsdebatte 2024 ist deutlich geworden, dass die Verwaltung der Gemeinde Graal-Müritz die vielfältigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den unterschiedlichen Bereichen bereits seit einiger Zeit nicht mehr vollumfänglich abgearbeitet bekommt.

Zusätzliche Arbeitsaufträge, die sich aus der Gemeindevertretung und der Arbeit der Ausschüsse ergeben, können ebenfalls nicht mehr im politisch gewünschten Umfang bearbeitet werden.

Im Kreise des Finanzausschusses hat sich somit die Frage ergeben, wie wir einen Ausgleich zwischen den Wünschen und Zielen der Gemeindevertretung zur weiteren Entwicklung des Ortes, den gegenwärtig im Abarbeitungsstau steckenden Maßnahmen und den Personalressourcen der Verwaltung schaffen können.

Gleichzeitig zeigt der Haushaltsausblick, dass es zukünftig nicht ohne weitere Maßnahmen möglich sein wird, einen Haushaltsausgleich sicherzustellen. Damit stellt sich die Herausforderung, wie wir die Finanzierung der unterschiedlichsten notwendigen Maßnahmen in der Zukunft frühzeitig sicherstellen können.

Der Finanzausschuss ist in seiner Diskussion zum Ergebnis gekommen, dass diese Herausforderungen sinnvoll in einem offenen Dialog von Verwaltung und Gemeindevertretung in einer möglichst sachlichen und frei von politischen Zwängen geprägten Runde angegangen werden können.

Ziel dieser Runde wäre:

- Schwerpunktbildung von Entwicklungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf Basis des vorhandenen bzw. zukünftigen Haushalts - Budgets
- Entwicklung von Ansätzen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsentwicklung

- Erörterung und Entwicklung von möglichen (auch unterschiedlichen) Visionen für die zukünftige Ortsentwicklung als Ausgangspunkt für die Arbeit der Verwaltung

Bereits andere Orte haben gute Erfahrungen damit gemacht, dass sich eine solche Runde z.B. aus den Ausschussvorsitzenden samt Bürgervorsteher zusammen setzt. Um eine Gleichgewichtung der unterschiedlichen Interessen zu gewährleisten, könnte diese Runde ggfs. ergänzt werden mit zwei Personen, die aus folgendem Kreis bestimmt werden:

Friedjof Behrens, Thomas Kröpelin, Dieter Zenker, Ekkehart Steiner-McCall, Wiebke Fischer, Wolf-Detlef Schulz, Andre Oldach

Sofern keine interne Einigung zur Besetzung aus diesem Gemeindevertreter Kreis erfolgt, werden die beiden Teilnehmer per Los ermittelt.

Im Falle der Verhinderung können die Ausschussvorsitzenden ein anderes Mitglied aus ihrem Ausschuss in den Kreis entsenden.

B)

entfällt

C)

entfällt

D)

entfällt

E)

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung eines offenen Gesprächszirkels, bestehend aus dem Ausschussvorsitzenden, dem Bürgervorsteher, sowie zwei weiteren Mitgliedern der Gemeindevertretung und Teilnehmern der Verwaltung.

Ziele der Runde sind:

- Schwerpunktbildung von Entwicklungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf Basis des vorhandenen bzw. zukünftigen Haushalts – Budgets und Berücksichtigung bestehender Personalressourcen der Verwaltung
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsentwicklung
- Erörterung und Entwicklung von möglichen (auch unterschiedlichen) Visionen für die zukünftige Ortsentwicklung als Ausgangspunkt für die Arbeit der Verwaltung

Oliver Behrens

Vorsitzender Wirtschaftliche Vereinigung e.V.